

Informationsreise Cote d'Ivoire / Senegal Medizintechnik

Informationsreise Einkäufer und Einkäuferinnen sowie Multiplikatoren aus Cote d'Ivoire und Senegal zum Thema Medizintechnik im Rahmen des Markterschließungsprogramms des BMWK

11. bis 15. November 2024



Medizintechnik aus Deutschland für den Markt in CTI / Senegal

enviacon international führt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz eine Informationsreise Einkäufer und Einkäuferinnen sowie Multiplikatoren aus Cote d'Ivoire und Senegal zum Thema Medizintechnik durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Der Gesundheitssektor in Afrika hat durch die Coronapandemie einen spürbaren Schub erfahren. Die Produktion von Impfstoffen und die Herstellung von Arzneimitteln wird regional an Bedeutung gewinnen. Daneben bleibt der Ausbau der Gesundheitsinfrastruktur dringlich. Auch der Bedarf an Hightech-Produkten in der Medizin- und Labortechnik wächst. Die Märkte sind vielfältig und bieten zahlreiche Chancen für deutsche Unternehmen. In vielen Ländern Afrikas sind Investitionen in den Gesundheitssektor ins Rollen gekommen. Dabei bauen die Regierungen auf die Zusammenarbeit mit privaten Partnern oder investieren selbst in die öffentliche Gesundheitsinfrastruktur.

Der Senegal hebt sich von den meisten Ländern der Subregion vor allem durch die Qualität seiner technischen Einrichtungen und das Fachwissen seiner medizinischen Ressourcen ab, sowohl

im Hinblick auf allgemeine Tätigkeiten als auch auf Spezialgebiete. Das senegalesische Fachwissen im Gesundheitsbereich ist weithin anerkannt, und es gibt renommierte Ärzte, die sich auf diesem Gebiet gut auskennen. Dadurch werden auch Produkte aus dem Hightech-Bereich der Medizintechnik stark nachgefragt.

In Cote d'Ivoire widmet sich die Regierung dem Wiederaufbau des Gesundheitssystems, wobei Anreize für ausländische Investitionen mit einem neuen Investitionsgesetz und die Schaffung eines effizienteren Handelsgerichts eingeführt wurden. Die ivorische Währung, der CFA-Franc, ist an den Euro gekoppelt und verringert somit Währungsrisiken bei Geschäften mit dem Ausland. Doch auch die lokale Pharmaindustrie wächst. Deutschland unterstützt bereits einige afrikanische Länder bei der Impfstoffproduktion. In derartigen Partnerschaften liegt ein langfristiges Geschäftspotenzial.

Durchführer

Ziel der Reise

Ziel der Informationsreise ist es, deutsche KMU zu unterstützen und Kontakte Einkäufern und Einkäuferinnen sowie Multiplikatoren aus Cote d'Ivoire und Senegal aus der Medizintechnik herzustellen. Dies wird erreicht durch:

- Teilnahme an einer Informations- und Netzwerkveranstaltung im Rahmen der MEDICA in Düsseldorf,
- Fachvorträge von Unternehmen und Forschungsinstituten aus der Branche,
- Zahlreiche Möglichkeiten für Vernetzung und Geschäftsgespräche.

Durch die verschiedenen Programmpunkte erhalten deutsche Firmen die Möglichkeit, sich dem Netzwerk aus Cote d'Ivoire und Senegal vorzustellen, ihr Unternehmen und ihre Produkte/Technologien zu präsentieren sowie vertiefende Kenntnisse über Markt in Cote d'Ivoire und Senegal zu erhalten und neue Geschäftskontakte aufzubauen. Somit sollen potenzielle Geschäftsmöglichkeiten identifiziert und der Grundstein für zukünftige Kooperationen gelegt werden.

Zielgruppe Deutschland

Die Informationsreise richtet sich an deutsche Stakeholder, potenzielle Geschäftspartner und Unternehmen aus der Medizintechnik.

Ihre Vorteile einer Teilnahme

- Vernetzung mit Stakeholdern aus der Medizintechnik
- Identifizierung neuer Geschäftsmöglichkeiten
- Akquise von Neukunden im afrikanischen Markt

Anmeldung

Hat die Veranstaltung Ihr Interesse geweckt? Dann registrieren Sie sich jetzt [hier](#).

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**, eine Anmeldung jedoch **notwendig**.

Melden Sie sich bis zum **20. Oktober 2024** über das Online-Formular auf der [enviacon](#) Seite an.

Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann [hier](#) abgerufen werden.

Ziellandpartner



Delegation der Deutschen Wirtschaft in Côte d'Ivoire
Délégation de l'Économie Allemande en Côte d'Ivoire

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 20. Oktober 2024 bei [enviacon](#) international anmelden.

Ansprechperson [enviacon](#):

Dr. Konrad Bauer
CEO
Tel : +49 30 814 8841 11
E-Mail: bauer@enviacon.com

Fachpartner



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

